



## Was nützen und was bewirken Qualifizierungstarifverträge

Ob Weiterbildung tariflich reguliert werden soll, ist umstritten. Während die einen keine Notwendigkeit sehen und eine Einengung des betrieblichen Gestaltungsspielraums sowie eine Fehllenkung finanzieller Mittel befürchten, halten sie die anderen für ein wichtiges Instrument, um Defizite in der betrieblichen Weiterbildungspraxis korrigieren zu können. In der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie und der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie wurden unterschiedlich konzipierte Qualifizierungstarifverträge abgeschlossen. Auf der Tagung soll diskutiert werden, welche Erfahrungen damit gemacht wurden, welche Wirkungen sie hatten und was getan werden sollte, um eine betriebliche Lernkultur zu entwickeln, die den wirtschaftlichen Erfordernissen ebenso Rechnung trägt wie den individuellen Entwicklungsbedürfnissen. Präsentiert werden die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation beider Tarifverträge. Vertreter der Tarifparteien werden sie kommentieren. Die Tagungsteilnehmer haben die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und ihre Fragen an die Vertreter der Tarifparteien, der Politik und der Wissenschaft zu richten. Die Tagung ist so konzipiert, dass ‚Sendezeit‘ für alle besteht.

**Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert**

**Freitag, 11. November 2005**

9.30 – 10.00 Uhr

### **Begrüßung und Einführung**

Dr. Reinhard Bahnmüller (F.A.T.K.)  
Ministerialdirigent Klaus Luther (BMBF)  
Ministerialdirigent Prof. Dr. Willi Weiblen  
(Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg)  
Carola Pust (Moderation)

10.00 – 11.00 Uhr

### **Die Qualifizierungstarifverträge der M+E-Industrie und der T+B-Industrie im Vergleich: Konzept, Umsetzung, Wirkungen, Konsequenzen**

Dr. Reinhard Bahnmüller (F.A.T.K.)

11.00 – 12.00 Uhr

### **Kommentare, Bewertungen und Erfahrungen der Tagungsteilnehmer – Austausch und Diskussion in Tischrunden**

#### **Flexible Kaffeepause**

12.00 – 12.45 Uhr

### **Kommentare und Bewertungen der Tarifparteien**

*T+B-Industrie:* Peter Donath (IG Metall Vorstandsverwaltung), Dr. Helge Martin Krollmann (Gesamttextil)

*M+E-Industrie:* Dr. Ulrich Bocker (Hauptgeschäftsführer Südwestmetall), Jörg Hofmann (Bezirksleiter IG Metall Baden-Württemberg)

12:45 – 13:45 Uhr: **Mittagessen**

13.45 – 14.15 Uhr

### **Überbetriebliche Supportstrukturen: Erfahrungen mit der Agentur Q**

Hans Joachim Hoos und Erhard Pusch (Agentur Q)

Stefanie Fischbach (F.A.T.K.)

14.15 – 15.15 Uhr

### **Erfahrungen, Bewertungen und Wünsche der Tagungsteilnehmer**

15.15 – 16.30 Uhr

### **Perspektiven der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung – Welche Rolle haben die Tarifparteien, welche die Politik?**

Dr. Reinhard Bahnmüller (FATK)

Dr. Ulrich Bocker (Hauptgeschäftsführer Südwestmetall)

Peter Donath (IG Metall Vorstandsverwaltung)

Jörg Hofmann (Bezirksleiter IG Metall Baden-Württemberg)

Dr. Helge Martin Krollmann (Gesamttextil)

Ministerialdirigent Klaus Luther (BMBF)

Ministerialdirigent Prof. Dr. Willi Weiblen  
(Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg)

16.30 Uhr: **Ende der Tagung**